

Nr. 05 – 3. Mai 2010

Auflage 1174

Kontakt: [Alfred.Winklhofer@schwaben.ihk.de](mailto:Alfred.Winklhofer@schwaben.ihk.de)

Mai 2010

---

## ● Aktuelles zum Gefahrgut

---

### Österreichische Tunnelbestimmungen notifiziert

Österreich hat bei der UNECE seine besonderen betrieblichen Maßnahmen für Fahrzeuge, die Tunnel benutzen und die zur Verringerung von Risiken im Sinne von Absatz 1.9.5.3.8 ADR dienen sollen, zum 1. Januar 2010 notifiziert. Die entsprechenden Beschränkungen und die Bedingungen für die Nutzung können unter [www.bmvit.gv.at](http://www.bmvit.gv.at) (Stichworte: Verkehr/Gefahrgut/Recht/Österreich/Andere Verkehrsbeschränkungen) abgerufen werden. Sie gelten sowohl für innerstaatliche wie auch für grenzüberschreitende kennzeichnungspflichtige Gefahrgutbeförderungen.

### Änderung der 51. Ausgabe der IATA-DGR

Die IATA hat zum 31. März 2010 eine Ergänzung zur 51. Ausgabe der IATA-DGR veröffentlicht. Neben einigen neuen Abweichungen von Staaten und Luftverkehrsgesellschaften wurden u. a. auch die Freistellungsregelungen für Rollstühle und Fortbewegungsmittel mit Batterien/Lithiumbatterien und die Verpackungsanweisungen für Lithiumbatterien geändert bzw. ergänzt. Die Ergänzung kann unter [www.iata.org](http://www.iata.org) (Stichworte: Areas of Activity/Cargo/Dangerous Goods/DGR 51st Edition Addendum) in deutscher Sprache abgerufen werden.

### Korrigendum zum IMDG-Code

Im Verkehrsblatt Nr. 8/2010 vom 30. April 2010 hat das BMVBS ein Korrigendum zur amtlichen deutschen Übersetzung des IMDG-Codes (34. Amendment) bekannt gegeben. Die Änderungen betreffen einige formale Korrekturen und Fehler in der Gefahrgutliste, insbesondere bei der Staukategorie. Das Korrigendum finden Sie demnächst auch auf der Homepage des BMVBS.

### 5. Ausgabe UN-Handbuch Prüfung und Kriterien (Stand: 2009)

Die BAM hat die aktuelle Fassung obigen Handbuchs in deutscher Sprache veröffentlicht. Das Handbuch ist insbesondere für die Klassifizierer von Bedeutung, da es die Kriterien und Testverfahren für die Zuordnung zu den einzelnen Gefahrklassen für alle Verkehrsträger beinhaltet. Es kann unter [www.bam.de](http://www.bam.de) (Stichworte: Service/Publikationen/Handbücher) abgerufen werden.

Die 5. Ausgabe wird erst mit den Änderungen der Gefahrguttransportvorschriften zum 1.1.2011 anwendbar, da sie dann erst als Rechtsquelle in den verkehrsträgerspezifischen Vorschriften erscheint.

### Umweltgefährdende Stoffe - aktualisierte Leitlinie

Der VCI hat auf seiner Homepage ([www.vci.de](http://www.vci.de)) seine überarbeitete Leitlinie zur Einstufung umweltgefährdender Stoffe, Lösungen und Gemische (aquatische Umwelt) in den Gefahrguttransportvorschriften mit

Stand vom 21. April 2010 neu veröffentlicht. Die Ausgabe berücksichtigt bereits die bekannten Änderungen der Vorschriften 2011/2012 der verschiedenen Verkehrsträger.

### **Ergebnisse einer Gefahrgutkontrolle**

Kürzlich hatte die IHK Schwaben Gelegenheit an einer Gefahrgutkontrolle der Autobahnpolizei, zusammen mit weiteren Kontrollbehörden, teilzunehmen. Bezüglich der Beanstandungen bei Beförderungseinheiten, die Gefahrgut geladen hatten, lassen sich folgende Punkte ansprechen, die alle bei ordnungsgemäßer Abfahrtskontrolle vermeidbar sind:

- fehlerhafte Angabe der Beschreibung der Versandstück im Beförderungspapier ("Trommeln" und "Karton" gibt es im ADR nicht)
- Schriftliche Weisungen als "schwarz-weiße" Kopie (hier konnte die IHK, nach Belehrung des Fahrers, mit einem farbigen Exemplar in italienischer Sprache helfen)
- komplette Feuerlöscherausrüstung (2 x 6 kg) nicht vorhanden
- Schraubkappe/Blindflansch am Auslaufstutzen des Tanks hängt lose herunter
- Verwendung einer Magnetwarntafel am hinteren Ende der Beförderungseinheit (keine Sicherheit der dauerhaften Befestigung)
- Orangefarbene Tafel nicht so gesichert, dass sie unabhängig von der Fahrzeugausrichtung befestigt bleiben kann
- Großzettel in Halterung nicht so gesichert, dass ein Lösen aus der Halterung während der Beförderung ausgeschlossen ist
- Spanngurte zur Ladungssicherung zwar angebracht, aber lose
- Spanngurte durch Ladungsbewegung seitlich verrutscht
- keine Nachsicherung bei Ladelücken
- Ladung nach vorne bzw. hinten nicht gesichert
- Gefahrgut und andere Produkte und Geräte als "lose Schüttung" bei Handwerkerfahrzeugen.

### **Ergebnisse einer DIHK-Ausbildungsumfrage**

Der DIHK hat im Jahr 2009 eine deutschlandweite Ausbildungsumfrage, an der auch zahlreiche Unternehmen aus Schwaben teilgenommen haben, durchgeführt.

In den folgenden vier Punkten haben wir die Ergebnisse der Online-Umfrage aus schwäbischer Sicht für Sie zusammengefasst.

- 1. Mangelnde Ausbildungsreife der Schulabgänger behindert Ausbildung - Schwabens Unternehmen reagieren, statt zu klagen**
- 2. Nachhilfe im Unternehmen wird zum Regelfall - Stärken erkennen ist die Devise der Zukunft**
- 3. Fachkräftesicherung ist das Leitmotiv für Ausbildung**
- 4. Demografische Trendwende auf dem Ausbildungsmarkt ist da**

Eine ausführliche Darstellung können Sie gerne bei uns anfordern.